

AQUITANIEN

Hauptstadt: Toulouse

König
Chlodwig I.
507 - 511
* 466
† 27. 11. 511



Chlodwig I.

Chlodwig I. d. Große. * 466. Sohn von König Childerich I. u. Basina. Merowinger. Begründer des Franken-Reiches. Seit 482 Kleinkönig eines salfränkischen Stammes im Gebiet von Tournay. Unterwarf 486 den römischen Statthalter von Gallien, Syagrius, bei Soisson u. brachte das Gebiet zwischen Loire u. Somme in seinen Besitz. 496 siegte er mit sächsischer Hilfe bei Zülpich gegen die Alemannen u. gewinnt Aquitanien 507 im Kampf gegen die Westgoten. Er entledigte sich aller fränkischen (Salier u. Ripuarier) Mitkönige durch Gewalt. Mit der Beseitigung aller Gaukönige u. der Zerschlagung des Römischen Reiches in Gallien unter Syagrius schafft Chlodwig ein geeintes Frankenreich. Ausdehnung des Reiches bis an die Seine, später bis zur Loire mit der Residenz in Soisson.

1. Germanenfürst, der sich dem westlichen Glaubensbekenntnis anschloss. Am 25. Dez. 498 wurden mit König Chlodwig I. ca. 3000 Franken in Reims durch den heiligen Bischof Remigius getauft.

2. Ehe 493 mit Przn. Chlothilde (Chrodechild), **hl.**, * 474 in Lyon, † am 3. Juni 545 in Tours, T. von König Chilperich II. v. Burgund. Kinder:

Ingomar, der Erstgeborene, * 494, † 497 (nach der Taufe)
Chlodomer, * 495, König v. Burgund, † am 21. Juni 524, gef.
Childebert I., * um 497, Herzog v. Burgund, † 558 in Paris
Chlotar I., * um 500, Herzog v. Soisson, † 561
Chlothilde (Chrodechilde), * um 505, † 531.

† am 27. Nov. 511 in Paris, bestattet in der Apostelkirche zu Paris

511 Reichsteilung

vgl. Franken-Neustrien

König
Chlotar I.
511 - 561
* um 498
† 29. Nov. 561

Chlothar I., * 498. Jüngster Sohn von König Chlodwig I. u. Chlothilde, **hl.**, † am 3. Juni 545, T. von König Chilperich II. v. Burgund.

König v. Aquitanien u. Neustrien in Soisson seit 27. Nov. 511. König in Austrasien (555-561). Er teilte sich das Herzogtum Burgund mit seinem Bruder Childebert I. u. vergrößerte sein Reich nach der Schlacht 531 an der Unstrut mit großen Teilen Thüringens u. raubte die 13jährige Radegundis, ließ sie taufen u. nahm sie zur Gemahlin. 536 wurde die Provence erobert. Alleinherrscher nach dem Tod seiner Brüder u. seines Neffen Theudebert seit 23. Dez. 558 bis 561

Nach seinem Tod abermals Reichsaufteilung unter seine Söhnen u. Verfall des Reiches

1. Ehe um 517 mit Ingunde v. Thüringen, * um 503, T. von Baderich v. Thüringen, Schwester von Harigunde. Kinder:

Charibert, * um 518, Nachfolger in Neustrien, König in Paris, † 567

Gunthar (532 bereits waffenfähig), † vor 561

Audefleda. Ehe mit Kg. Königs Theuderich I., Sohn von König Chlodwig I.

Guntram I. (Guntchramn), * um 525, König v. Burgund-Orleans, † am 28. März 592

Childerich, * um 530, † vor 561

Lautildis, im Kloster

Sigebert I., * 535. Ehe mit Brunhilde, Nachfolger in Austrasien, † 575

Chlodoswintha (Chlotswinde), * um 540, † 566

2. Ehe 524 mit Witwe Guntheuca. (1) Ehe 519 mit Chlodomer v. Franken.

3. Ehe 533 mit Arnegunde v. Thüringen, * um 510, † um 565 in Paris. Sohn:

Chilperich I., * 533, † 584, ermordet

4. Ehe um 539 mit Przn. Radegundis v. Thüringen, * 519 in Erfurt, Nonne, † am 13.

Aug. 587, T. von König Betthari v. Thüringen.

5. Ehe mit Chunsina. Sohn:

Chramn, * um 530, † im Dez. 560, erm. Ehe mit Chalda v. Aquitanien

6. Ehe 555 mit Walderade, † um 580, gesch. 555, T. von Kg. Wacho der Langobarden.

† am 29. Nov. 561 in Compiègne, bestattet in Soisson

561 Reichsteilung

vgl. Franken-Neustrien

König
Charibert I.
561 - 567
* um 518
† 7. 5. 567

Charibert I., * um 518. 3. S. u. N. von König Chlotar I. u. Ingunde v. Thüringen, Schwester von Harigunde.

König in Aquitanien, regierte zu Paris. Nach seinem Tod 567 wird Aquitanien unter seinen drei Brüdern aufgeteilt. Es bilden sich: **Austrasien, Neustrien u. Burgund**

1. Ehe mit Ingoberga v. Austrasien, * um 535, verstoßen u. Nonne, † 589 in Tours.

Tochter:

Bertha, * um 560. Ehe 578 mit König Aethelbert (Ethelbert) v. England, Teilkönig von Kent. Kind: Eadbald

2. Ehe mit Merofled, Tochter eines Wollkämmers aus Ingobergas Gesinde. Tochter: Berthefled, † nach 589

3. Ehe mit Theudochild, Tochter eines Schäfers, * um 530, seit 567 Nonne, † um 576 in Arles. Kinder:

Sohn, nach der Geburt †

Chrodieldis, Nonne, lebte zuletzt auf einem Landgut in der Nähe des Klosters zum heiligen Kreuz bei Poitiers † nach 590

4. Ehe nach 562 mit Markofeva, Schwester der Meroflede, eine Nonne, gebannt, † 567 † am 7. Mai 567 in Paris

567 Reichsaufteilung

vgl. Franken-Neustrien

König
Chlotar II.
613 - 629
* 584
† 629

Chlothar II. d. Junge, * 584. S. u. N. von König Chilperich I. v. Neustrien u. Fredegunde. König Chlotar II. d. Junge. König v. Neusten seit 584. Seit 613 König Austrasien u. Aquitanien.

Vormundschaft u. Regierung ging 584 an seine Mutter Fredegunde bis zu ihrem Tod 597.

Sie nahm 595 Paris mit Heeresmacht u. griff die Söhne von König Childebert II. an. Sein Onkel König Guntram I. von Burgund adoptierte ihn. Im Alter von 13 Jahren bestieg er den Thron. 613 Alleinherrscher im Frankenreich

1. Ehe um 599 mit Haldetrude, † vor 613

2. Ehe um 604 mit Bertrude, * um 585, † um 618, T. von Richomer u. Gertrude v. Hamai. Sohn:

Dagobert I., * um 608, Nachfolger, seit 622 Regent in Austrasien

3. Ehe vor 614 mit Sichilde (Sigihild), † am 28. Sept. 629. Sohn:

Charibert II. v. Aquitanien, * um 614, einfältig, † 632, erm. Ehe mit ? Sohn: Chilperich, † kurz nach seinem Vater

† im Okt. 629, bestattet in der Kirche St. Vincent in Paris

vgl. Franken-Austrasien

König
Charibert II.
629 - 632
* um 614
† 8. 4. 632

Charibert II., * um 614, ältester S. u. N. des Königs Chlotar II. u. Sichilde (Sigihild), † am 28. Sept. 629

Unter-König v. Aquitanien (Toulouse). Kämpfte erfolgreich gegen die Basken in der Gascogne. Nach Charibert II. Tod wurde das Unterkönigreich wieder aufgelöst, da sein Sohn Chilperich kurz nach ihm starb.

Sein Sohn:

Chilperich, * u. † 632, kurz nach dem Vater

† am 8. April 632, erm.

König
Dagobert I.
632 - 639
* um 608
† 19. 1. 639

Dagobert I., * um 608. S. u. N. von König Chlotar II. u. Bertrude, * um 585, † um 618, T. von Richomer u. Gertrude v. Hamai. Nachfolger seines Bruders Charibert II. v. Aquitanien. Seit 623 Unterkönig in Austrasien. Seit 632 König der Franken mit Aquitanien u. Burgund. Musste 633 seinen dreijährigen Sohn Sigibert III. zum Mitkönig v. Austrasien erheben. Residenz in Paris.

1. Ehe 625 mit Gomatrud, * um 610, 628 gesch. wegen Kinderlosigkeit, † 629 (Schwester seiner Stiefmutter Sichilde)

2. Ehe 629 mit Nanthilde (Nantechild), * um 615, † nach 642, sie regierte in Neustrien u. Burgund für Chlodwig II. 3 Kinder:

- a) Tochter, * um 632. Ehe mit Theodart v. Lüttich. Kinder:
 Irmina
 Theodrada
- b) **Chlodwig II.**, * 634, König v. Neustrien u. Burgund (Paris), † im Nov. 657. Ehe mit Bathilde, * in Engl. in einem Kloster u. dort † am 30. Jan. 685, **hl.** Söhne:
 Chlotar III., * 652, ältester Sohn u. Nachf. in Neustrien, † 673
 Childerich II., * 653, König in Austrasien (656-675), † 675, erm.
 Theuderich III., * 654, jüngster Sohn, * 655, König in Neustrien u. Burgund, † 690
3. Friedelehe um 630 mit Ragnetrud, † nach 635, Konkubine, Nichte von Nantechilde.
 Kinder:
 Sigibert III., * 630, König v. Austrasien seit 633 (Metz), † am 1. Febr. 656
 Regintrud, * 635, Äbtissin in Salzburg, † nach 725. Ehe um 665 mit Herzog Theodor II. v. Bayern. 6 Kinder.
4. Ehe mit Wulfegundis
 5. Ehe mit Berchildis
 6. Ehe mit Imnichilde. 2 Kinder:
 Dagobert, * 636
 Blitilden
- † am 19. Jan. 639 in Paris durch Krankheit. Erste Bestattung eines Königs (insges. 42 Könige, 32 Königinnen u. 63 Prz. u. Przn.) in der Basilika Saint Denis in Paris)

vgl. Franken-Austrasien

König
Chlodwig II.
 639 - 657
 * 634
 † 11. 10. 657

Chlodwig II., * 634. Sohn von König Dagobert I. u. Nanthilde.
 König v. Neustrien, Burgund u. Aquitanien. Die Regierung führte seine Mutter Nanthilde mit Hausmeier (major domus) Aega u. nach dessen Tod (641) mit Nachfolger Erchinoald. Ehe 650 mit der engl. Adligen Bathilde, die ins Frankenreich in die Sklaverei an den fränkischen Fürsten Erchinoald verkauft worden war, in dessen Diensten sie ihre Jugend ehrbar verbracht hatte, * um 630/35 in England Nach der Ehe Aufenthalt in einem Kloster u. dort † am 30. Jan. 680, **hl.**, Söhne:
Chlotar III., * 652, ältester Sohn, sein Nachfolger in Neustrien, † 673 erm.
Childerich II., * 653, König in Austrasien, † im Herbst 675, ermordet
Theuderich III. (Theodoricus), jüngster Sohn, * 655, König in Neustrien u. Burgund, † 690
 † am 11. Okt. 657, best. in Saint Denis

vgl. Franken-Neustrien

König
Chlotar III.
 657 - 673
 * 652
 † 673

Chlothar III., * 652. Ältester S. u. N. von König Chlodwig II. u. Bathilde.
 König in Neusten mit Burgund. Regentin seine Mutter Bathilde (657-664) mit Hausmeier Ebroin. Musste 662 den jüngeren Bruder Childerich II. als König in Austrasien einsetzen. Übernahme der Regierung 664.
 † 673 (erm.) ohne Erben

vgl. Franken-Neustrien

König
Childerich II.
 673 - 675
 * 653
 † 675

Childerich II., * 653. Sohn von König Chlodwig II. u. Bathilde. Nachfolger von Bruder Kg. Chlotar III.
 König in Austrasien (657-675), Neustrien u. Burgund.
 Regenten: Chimnechild, die Witwe von König Sigibert III. u. Hausmeier Wulfoald. Seit 673 Alleinherrscher, sein Bruder Theuderich u. Hausmeier Ebroin werden zu Klosterhaft verbannt.
 Ehe am 6. Sept. 667 mit Bilchilde, * um 650, † 675 erm., T. von König Sigibert III. u. Chimnechild. 2 Kinder:
 Dagobert, * um 668, † 675, ermordet
Chilperich II., * 672, 675 Klosterverbannt als Bruder Daniel, König d. Franken (716-721)
 † im Herbst 675, erm. auf der Jagd

vgl. Franken-Neustrien

König
Theuderich III.
 675 - 691
 * 655
 † 691

Theuderich III., * 655. Jüngster Sohn von König Chlodwig II. u. der hl. Bathilde.
 Nach dem Tod seines ältesten Bruders König Chlotar III. wurde er durch den Majordomus Ebroin zum König v. Neustrien u. Burgund ausgerufen. Auf den Thron kam aber durch eine Verschwörung gegen Ebroin sein Bruder Childerich II. Dieser schickte beide, Hausmeier Ebroin u. Theuderich ins Kloster. Nach König Childerich II., seiner Gemahlin u. seines Sohnes gewaltsamen Todes war er König v. Neustrien. Seit 24. Dez. 679 Alleinherrscher in Franken. Sein Hausmeier Ebroin wurde 687 nach 20jähriger Herrschaft in Neustrien vom Hausmeier Pipin d. Mittleren, der Hausmeier in Austrasien war, bezwungen.
 Ehe mit Chrodechild (Doda) v. Burgund, * um 660, † nach dem 5. Juni 692, T. von Ansegisel v. Franken u. Begga. Söhne:
 1. Chrodelind, * um 674. Ehe mit Lambert II. v. Neustrien
 2. **Chlodwig III.**, * 675
 3. **Childebert III.**, * 676, † 711
 4. Chlothar IV., * 678, † 719
 5. Bertha v. Prüm, * um 680, † nach 751. Sohn:
 Charibert Hardrad v. Laon

† 691 vgl. Franken-Austrasien

König
Chlodwig III.
 691 - 694
 * 675
 † Ende 694

Chlodwig III., * 675. Ältester S. u. N. von König Theoderich III. u. Chrodechild.
 Hausmeier: Pipin II. d. Mittlere
 Die Regierung u. Vormundschaft führte seine Mutter Chrodechild (bis 5. Juni 692) u. sein Oberhofmeister Grimoald, Sohn von Hausmeier Pipin d. M.
 König der Franken
 † Ende 694

König
Childebert III.
 694 - 711
 * 676
 † 14. 4. 711

Childebert III. d. Gerechte, * 676. Sohn von König Theoderich III. u. Chrodechild.
 Nachfolger seines Bruders König Chlodwig III.
 König d. Franken seit Ende 694. Herrscher war sein Hausmeier Pipin II. d. Mittlere, die Regierung führte sein Oberhofmeister Grimoald, Sohn von Hausmeier Pipin d. Mittleren.
 Ehe mit ?. Sohn:
Dagobert III., * 699, sein Nachfolger. Sohn:
 Theodor I.
 † am 14. April 711, 35jährig

König
Dagobert III.
 711 - 716
 * 699
 † 716

Dagobert III., * 699. S. u. N. von König Childebert III.
 König von Austrasien u. Neustrien. Herrscher war sein Hausmeier Pipin d. Mittlere bis 714. Seine Regierungszeit war durch Auseinandersetzungen mit Plektrudis, Karl Martell u. Raganfrid gekennzeichnet.
 Sein Sohn:
Theuderich IV., * 714, in der Nachfolge übergangen, König v. Frankreich
 † 716 vgl. Franken-Neustrien

König
Chilperich II.
 716 - 721
 um 672
 † 721

Chilperich II., * um 672. Sohn von König Childerich II. u. Bilchilde, T. von Kg. Sigebert III. u. Chimnechilde. Nachfolger von Kg. Dagobert III.
 Nach Ermordung seiner Eltern von 675 bis 716 Klosterverbannung als Bruder Daniel. Nach dem Tod von König Dagobert III. ließ man sein Haupthaar wieder wachsen. Er wurde aus Klosterhaft reaktiviert u. 715 von den Gegnern Karl Martells, dem Hausmeier Raganfrid u. Plektrudis v. Austrien, als König v. Neustrien aufgestellt. König v. Neustrien u. Austrasien. Chilperichs bzw. Raganfrieds Zweckbündniss mit dem Friesenherzog Radbod (717) u. Eudo v. Aquitanien (718) gegen Karl Martell, schlug fehl. Chilperich II. konnte sich nicht behaupten. Karl Martell siegte aber bei Vinchy (717) u. Soisson (718). Nach dem Tod von Gegenkönig Chlotar IV. wurde Chilperich II. anerkannt. Als Nachfolger wurde Theuderich, Sohn von König Dagobert III. erwählt.
 Sein Sohn:
Childerich III., * um 718, der letzte Merowinger, unfähig, † 754
 † 721, best. in Noyon

König
Theuderich IV.
721 - 737
* 714
† Febr. 737

Theodor IV. (Theuderich). * 714. Sohn von König Dagobert III. u. Nachfolger von König Chilperich II.
Wegen Minderjährigkeit beim Tod seines Vaters 716 übergeben u. im Kloster erzogen.
Chilperich II bestieg den Thron. Nach dessen Tod von Hausmeier Karl Martell, eigentlicher Herrscher des Frankenreichs, zur Nachfolge bestimmt.
König seit 721 v. Austrasien, Neustrien u. Burgund.
† im Febr. 737

Interregnum 737-743

König
Childerich III.
743 - 751
* 718
† 754

Childerich d. Faule, der Ungeschickte. * 718. Sohn von König Chilperich II. u. Nachfolger von König Theuderich IV.
Als eigentlicher Erbe von Machtinhaber u. Hausmeier Karl Martell in ein Kloster gegeben.
Freilassung u. Inthronisierung als Schattenkönig 743, um die Machtstellung der Hausmeier zu legalisieren. König seit Febr./März 743. - **Der letzte Merowinger** -
Durch Pipin d. Jüngeren u. dessen Bruder Karlmann wurde Childerich III. eingesetzt u. zum König der Franken ernannt, aber mit Zustimmung des Papstes auch wieder entsetzt. Nach der Erhebung Pipin d. Jüngeren zum König der Franken, Absetzung im Dez. 751, Schur der Königslocken u. endgültige Verbannung mit seinem Sohn ins Kloster.
Ehe mit Gisela v. Laon, * um 723. Sohn:
Theoderich (Theuderich), * um 740, Mönch seit 751, † nach 751
† 754 im Kloster, 20jährig

König
Pipin III.
751 - 768
* 715
† 24. 9. 768

Pipin III. d. Jüngere (d. Kleine od. d. Kurze). * 715. Sohn des Hausmeiers Karl Martell, † 741 u. Chrotrude v. Trier. Enkel von Hausmeier Pipin d. Mittleren.
Hausmeier in Neustrien seit 741 u. bis 747 zusammen mit seinem Bruder Karlmann.
Hausmeier in Austrasien seit 747. König seit Nov. 751. Krönung in Saint-Denis.
Kämpfte (743-746) gegen die nach Unabhängigkeit strebenden Herzöge v. Aquitanien, Schwaben u. Bayern. Eudo siegte 732 mit Karl Martell über die Sarazenen. Das Herzogtum Alemannen wurde nach dem letztem Adelsaufstand 746 aufgelöst u. dem Frankenreich einverleibt. 746 hatte Pipin die Ansprüche seines Bruders Karlmann übernommen u. damit seine Macht erweitern können. Es erfolgte die Zerschlagung des bayrischen Herzogtums.
Pipin III. beseitigte die Scheinherrschaft der Könige der Franken. Die Merowinger waren nach 270 Jahren zur Bedeutungslosigkeit herabgesunken, denn die Majordomus regierten für sie. 751 ließ Pipin sich selbst mit päpstlicher Zustimmung zum König der Franken wählen u. zu Soisson nach Frankenbrauch auf den Thron erheben. Die Salbung nach biblischem Vorbild mit Chrisam erfolgte am 19. Nov. 751 zusammen mit Bertrada zum König der Franken durch Erzbischof u. Märtyrer Bonifatius (Winfried), die Krönung in Frankreich durch Papst Stephan II. am 25. Juli 754 zu Saint-Denis. Zweite Salbung mit seinen beiden Söhnen am 28. Juli 754. Das bedeutet den Beginn des christl. Königtums des Abendlandes, als von Gott gegeben. Er bekämpfte (754-756) König Aistulf der Langobarden, um Papst Stephan II. zu stützen u. schenkte das eroberte Land dem Papst (Stiftung des Kirchenstaates).
Petronilla, vermutlich Tochter des hl. Apostel Petrus, wurde 757 zur Schutzpatronin der Franken erkoren. Der Papst legte die Übertragung der römischen Schutzherrschaft auf den Frankenkönig Pipin III. Der letzte Merowinger, König Childerich III., wird geschoren ins Kloster verbannt, sein Sohn musste ihm ein Jahr später folgen. 768 wird Aquitanien in Besitz genommen.

2. Ehe 749 mit Bertrada (Berta) d. J., * 726, † am 12. Juli 783, T. von Graf Heribert von Laon, * 680, † 747 u. Gisela v. Aquitanien. Als Witwe reiste sie über Regensburg zu Verhandlungen zu Hzg. Tassilo II. v. Bayern, weiter nach Pavia zu Kg. Desiderius u. nach Rom zum Papst. Auf der Rückreise begleitete sie aus Pavia die Braut Desiderata, T. des Langobardenkönigs, Zuführung für Karl d. Gr.; Kinder:
Karl, später **Karl I. d. Gr.**, * 747 (vorehelich geboren), sein Nachfolger
Karlmann, * am 2. Dez. 751, Krönung am 9. Okt. 768 in Soisson, † am 4. Dez. 771
† am 24. Sept. 768, Bestattung in Paris

siehe: Austrasien

König
Karlmann
768 - 771
* 2. 12. 751
† 4. 12. 771

Karlmann, * am 2. Dez. 751. S. u. N. von König Pipin III. u. Bertrada (Bertha) v. Leon. Karlmann v. Burgund, Aquitanien, Elsass, Alemannen u. Provence. Bruder von Karl d. Gr. Krönung am 9. Okt. 768 in Soisson zum König v. Aquitanien.
Ehe 768 mit Gerberga, * 750, † nach 774, T. des Königs Desiderius der Langobarden u. Ansa. Flucht nach dem Tod des Gatten mit den Kindern ins Langobardenreich ihres Vaters. 773 wurde sie in ein Kloster verbannt. Kinder:
Ida v. Herzfeld, * 769, **hl.**
Pipin, * 770, † nach 774
† am 4. Dez. 771, best. in Reims

Bis 771 selbständiges Herzogtum

König u. Kaiser
Karl I. d. Gr.
771 - 781
* 2. 4. 747
† 28. 1. 814



Karl d. Gr.

Carolus Magnus, * am 2. April 747 in Prüm. Ältester illegitimer S. u. N. von König Pipin III. d. Jüngere, † 768 u. Bertrada d. Jüngere v. Leon, * 726, † am 12. Juli 783. Karolinger. Seit 9. Okt. 768 Teil-König d. Franken.
Als Erbe von Austrasien u. Neustrien war Karl nach dem Tod seines Bruders Karlmann am 4. Dez. 771 Alleinherrscher im Reich. Die Witwe von König Karlmann, Gerberga, floh mit ihrem einjährigen Sohn nach Italien zu ihrem Vater König Desiderius der Langobarden. 773 wurde sie von Karl I. d. Gr. in ein Kloster verbannt. Karl errang einen Sieg über die Langobarden u. wurde Anfang Juni 774 König v. Italien. König Desiderius wurde kahl geschoren u. wie seine Tochter Gerberga in ein Kloster verbannt.

3. Ehe vor dem 30. April 771 in Aachen mit Hildegard v. Vinzgau, * 758, † am 30. April 783 im Kindbett, Tochter des schwäbischen Grafen Gerold I. u. Imma, T. des alemannischen Herzogs Hnabi. 9 Kinder:

Karl d. Jüngere, * 772/773, König v. Neustrien, † am 4. Dez. 811 in Bayern
Adalhaid, * Sept. 773 / Juni 774, † Juli / Aug. 774 im Feldlager bei Pavia.

Rotrud, * um 775, † am 6. Juni 810. Verlobung (781-786) mit dem Sohn der byzantinische Kaiserin Irene, Konstantin VI. Porphyrogenetos, wurde 786 aufgelöst. Seit ca. 800 Verbindung mit Gf. Rorico v. Maine, † um 840

Karlmann, * 777, getauft am 15. April 781 in Rom von Papst Hadrian auf den Namen Pippin, als Pippin I. Kg. v. Italien (781-810), † am 8. Juli 810

Ludwig I. d. Fromme, * am 16. April 778, sein Nachfolger, † am 20. Juni 840.

Krönung zum König v. Aquitanien 781. Kaiser (814-840)

Lothar, * am 16. April 778, Zwillingbruder von Ludwig I., † 779

Berta, * 779, † nach dem 14. Jan. 828, seit ca. 795 Friedelehe mit Hofgeistlichem Angilbert, * 750, Abt v. St. Riquier, Hofdichter u. Diplomat, † am 18. Febr. 814. Bertha wurde 814 vom Hof verwiesen

Gisela, * vor Mai 781, Taufe im Mai 781, † nach 814. Ehe 799 mit Gf. Richwin v. Padua, * 765, † nach 814

Hildegard, * im April 783, † am 8. Juni 783

† am 28. Jan. 814, um 9h in seiner Pfalz in Aachen, **hl.** Trauerzug von Babylon nach Alexandrien, bestattet im Aachener-Münster (Marienkirche)



Thron in der Palastkirche von Kaiser Karl d. Gr. in Aachen

vgl. dt. Kaiser
vgl: Austrasien

König u. Kaiser
Ludwig I.
781 - 814
* 16. 4. 778
† 20. 6. 840

Ludwig I. d. Fromme. * am 16. April 778 in Chasseneuil bei Poitiers in Aquitanien. S. u. N. von Kaiser Karl I. d. Gr. u. Hildegard v. Vinzgau, * 758, † am 30. April 773, Tochter des schwäbischen Grafen Gerold u. d. Alemannin Imma. Karolinger.

Salbung u. Krönung zum Unterkönig v. Aquitanien durch den Papst am 15. April 781 in Rom. Seit 813 Mitkaiser. Kaiserkrönung ohne Mitwirkung des Papstes am 11. Sept. 813 im Münster zu Aachen. Seit 28. Jan. 814 König der Franken u. Kaiserkrönung mit Gemahlin Irmengard durch Papst Stephan IV. in Reims.

1. Ehe 794 mit Irmengard (Irmgard) v. Haspengau, * 780, † am 3. Okt. 818, T. von Graf Ingram. Kinder:

3. Lothar I., * 795, † am 29. Sept. 855, sein Nachfolger als Kaiser, Herzog v. Mittelfranken (lt. Vertrag: Elsass, Lothringen, Italien, Belgien u. Niederlande)

4. **Pipin I.**, * um 797, König v. Aquitanien (814 - 838), † am 13. Dez. 838

5. Rotrud, * um 802. Ehe mit Graf Rather v. Limoges od. Graf Gerhard v. Auvergne, † am 25. Juni 841

6. Hildegard, * 803, † nach dem 23. Aug. 860. Ehe mit Graf Rather v. Limoges, * 800, † am 25. Juni 842 (gef.) Später bis Okt. 841 Äbtissin des Klosters Notre-Dame in Laon.
7. Ludwig II. d. Deutsche, * um 806, † am 28. Aug. 876 in Frankfurt. Herzog v. Bayern (lt. Vertrag: ost rheinisches Gebiet u. den slawischen Südwesten). Nachf. seines Bruders Lothar I. als Kaiser. Ehe mit Hemma, T. von Gf. Welf.
2. Ehe im Febr. 819 in Aachen mit Judith v. Altorf, † am 19. April 843, Tochter des schwäbischen Grafen Welf u. der Sächsin Heilwich. Sohn:
8. Gisela, * Ende 819, † nach dem 1. Juli 874, Ehe um 836 mit Eberhard v. Friaul † 866. Sohn:
Markgraf Berengar I. v. Friaul, König v. Italien
9. **Karl II.** d. Kahle, * am 13. Juni 823, † am 6. Okt. 877 in den Alpen. Herzog v. Westfranken (lt. Vertrag: Frankreich)
† am 20. Juni 840 auf einer Rheininsel bei Ingelheim in der Pfalz, bestattet in St. Arnulf in Metz

vgl: Austrasien

König
Pipin I.
814 - 838
* um 797
† 13. 12. 838

Pipin I., * um 797. S. u. N. von Kaiser Ludwig I. d. Frommen u. Irmingard, † am 3. Okt. 818, Tochter von Graf Ingram.
Seit 1. Aug. 814 Unterkönig in Aquitanien. Erhob sich 830 mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen gegen den Vater. Er unterlag 832 bei Limoges den kaiserlichen Truppen, ging in Verbannung. Flucht u. Aufstand 833 mit Absetzung des Vaters. Wiedereinsetzung seines Vaters am 1. März 834
Ehe im Sept. 822 mit Ringart (Ingeltrud), * 805, T. von Graf Teudbert v. Madrie.
Kinder:
Pipin II., * um 823, König v. Aquitanien (838-844), † nach 864
Karl, * um 828, Erzbischof v. Mainz seit 8. März 856, † am 4. Juni 863
† am 13. Dez. 838, best. in Sainte-Croix in Poitiers.

König
Pipin II.
838 - 848
* um 823
† 864

(1. Reg.) Pipin II., * um 823. S. u. N. von König Pipin I. u. Ringart, T. von Graf Teudbert v. Madrie.
König v. Aquitanien. Geriet in Gefangenschaft Karl II. d. Kahlen u. musste ins Kloster zu Soisson.
† nach 864

König
Karl II.
848 - 855
* 13. 6. 823.
† 6. 10. 877

Karl II. d. Kahle. * am 13. Juni 823 in Frankfurt a. M. Sohn von Kaiser Ludwig I. d. Frommen u. Judith, † am 19. April 843, Tochter des schwäbischen Grafen Welf u. der Sächsin Heilwich.
Seit Aug. 829 Herzog v. Alemannien. Seit Sept. 838 König v. Neustrien. Krönung 848 in Orléans zum König v. Aquitanien. Nahm Pipin II. gefangen, ließ ihn scheren u. verbrachte ihn ins Kloster zu Soisson. Krönung 869 in Metz zum König v. Lothringen.
1. König des im Vertrag von Verdun 843 entstandenen Westfrankenreiches
Als König der Westfranken bischöflich gesalbt. König v. Italien (875-877). Kaiserkrönung am 25. Dez. 875 in Rom durch Papst Johannes VII.



Grabfigur von Ermentrude

Sein Erzkanzler (840-867):

Ludwig, * um 800, † am 9. Jan. 867, Sohn von Graf Rorico u. Rotrud, Tochter von Kaiser Karl I. d. Gr., seit Okt 840 Abt v. Denis.

1. Ehe am 13. Dez. 842 mit Irmentrud (Ermentrude), * am 27. Sept. um 830, † am 6. Okt. 869, T. von Graf Odo v. Orléans. Kinder:
Judith, * um 844, † nach 870. (1) Ehe am 1. Okt. 856 mit Kg. Ethelwulf v. Wessex, † 858. (2) Ehe 858 mit Kg. Aethelbald v. Wessex, † 860. (3) Ehe nach Entführung 862 mit Gf. Balduin v. Flandern, † 879
- Ludwig II.** d. Stammeler, * um 844, König der Westfranken (877-879)
- Karl d. Kind**, * um 847, Kg. v. Aquitanien, † am 29. Sept. 866 durch Unfall.
- Karlmann, * um 848, 854 Abt v. Mèdard u. 5 weiteren Abteien, 870 entsetzt, † 876
- Lothar, * um 849, Mönch 861, Abt von St. Germain d'Auxerre, † 865
- Ermentrud, * um 850, Nonne, Äbtissin, † nach 877
- Rotrud, * um 851, Nonne, † nach 889

	Hildegard, * 853 Gisela, * 855 2. Ehe am 22. Jan. 870 mit Richildis v. Metz, † am 2. Juni 910, T. von Graf Buwin v. Metz u. Richeut v. Arles (seit 12. Okt. 869 als Konkubine). Sohn: Rothild, * um 871, Äbtn., † am 22. März 928. (1) Ehe um 890 mit Rotger v. Maine, † 31. Okt. 900. (2) Ehe um 901 mit Hugo v. Bourges. Kinder aus 1. Ehe: Judith Hugo I. (David) Drogo, * 872, † 873 (Zwilling von Pippin) Pippin, * 872, † 873 (Zwilling von Drogo) ?, * u. † am 23. März 875 Karlmann (Karl), * am 10. Okt. 876, † vor dem 7. April 877 † am 6. Okt. 877 in den Alpen. Bestattung in der Basilika Saint-Denis in Paris.
Karl d. Kind 855 - 862 * um 847	(1. Reg.) Karl d. Kind, * um 847. S. u. N. von König Karl II. d. Kahlen u. Irmentrud. Seit 855 Unter-König v. Aquitaniens. In Teilen Aquitaniens herrschte noch Pippin II. (854-864), so dass die Macht Karls d. Kindes in seinem Teilreich angefochten war. Absetzung vermutlich wegen seiner zweifelhaften Eheschließung. Ehe 862 mit der Witwe von Gf. Humbert (Auflösung 863)
König Pippin II. 862 - 864 † 864	(2. Reg.) Pippin II., S. u. N. von König Pippin I. u. Ringart, T. von Graf Teudbert von Madrie. König v. Aquitanien. Geriet in Gefangenschaft Karl II. d. Kahlen u. musste ins Kloster zu Soisson. Pippin II. gelang 854 die Flucht u. Teile der Herrschaft zurückzugewinnen. 864 wurde er endgültig in Senlis in Klosterhaft genommen, wo er auch starb. † nach 864 vgl: Austrasien
König Karl d. Kind 865 - 866 * um 847 † 29. 9. 866	(2. Reg.) Karl d. Kind, * um 847. S. u. N. von König Karl II. d. Kahlen u. Irmentrud. Seit 855 Unter-König v. Aquitaniens. In Teilen Aquitaniens herrschte noch Pippin II. (854-864). Wiedereinsetzung 865 auf Wunsch des aquitanischen Adels. Ehe 862 mit der Witwe von Gf. Humbert (Auflösung 863) † am 29. Sept. 866 (ohne Nachkommen)
König Ludwig d. Stamml. 867 - 879 † 20. 1. 882	Ludwig II. d. Stammler, * am 1. Nov. 846. Sohn von König Karl II. d. Kahlen u. Irmentrud. Lehnte sich 862 gegen seinen Vater auf, musste aber noch im selben Jahr unterwerfen. Seit 867 Unter-König in Aquitanien. Am 8. Dezember 877 Krönung in Compiègne durch Ebf. Hinkmar v. Reims. Krönungswiederholung am 7. September 878 in Troyes durch Papst Johannes VIII. Verlobung 856 mit Tochter des Bretonenfürsten Eripsoè. Ehe wurde vereitelt. 1. Ehe im März 862 mit Ansgard, T. von Gf. Harduin, gesch. 866. Kinder: Ludwig III., * 863, Karlmann, * 865 Hildegard Gisela. Ehe mit Gf. Robert v. Troyes 2. Ehe 875 mit Adelheid, T. von Gf. Adalhard. Kinder: Ermentrud, * um 875 Karl III. d. Einfältige. (1) Ehe 907 mit Frederuna. (2) Ehe 919 mit Ogiva, T. von Kg. Eduard I. v. Wessex † am 10. April 879 in Compiègne
König Karlmann II. 879 - 884 * 865 † Dez. 884	Karlmann, * 865. S. u. N. von König Ludwig II. d. Stammler u. Ansgard, T. von Gf. Harduin Krönung u. Salbung durch Abt Hugo 879 zum König des Westfränkischen Reiches. König v. Aquitanien u. Burgund seit 879. Seit 882 Alleinherrscher. Die Normannen hatten Reims 882 erobert. Karlmann erlitt 883 eine schwere Niederlage. † im Dez. 884 an den Folgen eines Jagdunfalls (kinderlos)

866 wurde das Gebiet an das westfränkische Reich angegliedert